

## Hausandacht in der Woche vom Palmsonntag



Schön, dass Sie da sind. Verbunden mit anderen, die diese Andacht feiern.  
Zünden Sie eine Kerze an und werden Sie für einen Moment still.

### Gebet zur Einkehr und zur Verbundenheit miteinander an verschiedenen Orten

Gott.	Genau so.
Ich bin hier.	Ich bin hier.
Und Du bist hier.	Und Du bist hier.
Ich bete zu Dir.	Das genügt.
Und weiß: ich bin verbunden.	Und ich bringe Dir alles, was ist.
Mit Dir.	<i>Stille</i>
Mit anderen, die zu Dir beten.	Höre auf unser Gebet.
Genau jetzt.	Amen

### Gedanken zum Tag

Palmsonntag. In der Natur blühen die Palmkätzchen. Beim Einzug Jesu in Jerusalem, ein paar Tage vor seinem Tod, wedelten die Menschen mit Palmzweigen. Er wurde stürmisch begrüßt und ging den Weg ans Kreuz. Dieser Sonntag steht am Beginn der Karwoche, der stillen Woche, und spannt den Bogen von Jubel bis Todesangst, von Hoffnung bis Enttäuschung, und mündet dann in das Geheimnis, das wir an Ostern feiern.

### Lied (lesen, singen oder anhören): Meine Hoffnung und meine Freude, EG 697

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke,  
mein Licht: Christus, meine Zuversicht, auf dich  
vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich  
und fürcht mich nicht.



### Psalm 91 (in Auswahl)

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. Denn er errettet dich vom Strick des Jägers und von der verderblichen Pest. Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild, dass du nicht erschrecken musst vor dem Grauen der Nacht, vor dem Pfeil, der des Tages fliegt. Denn der HERR ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine Zuflucht. Es wird dir kein Übel begegnen, und keine Plage wird sich deinem Hause nahen. Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen. Ich will ihn sättigen mit langem Leben und will ihm zeigen mein Heil.◀

### Bibeltext der Woche (Mk 11,1-11):

Und als sie in die Nähe von Jerusalem kamen, bei Betfage und Betanien am Ölberg, sandte Jesus zwei seiner Jünger und sprach zu ihnen: Geht hin in das Dorf, das vor euch liegt. Und alsbald wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Füllen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat; bindet es los und führt es her! Und wenn jemand zu euch sagen wird: Was tut ihr da?, so sprecht: Der Herr bedarf seiner, und er sendet es alsbald wieder her. Und sie gingen hin und fanden das Füllen angebunden an einer Tür draußen am Weg und banden's los. Und einige, die da standen, sprachen zu ihnen: Was tut ihr da, dass ihr das Füllen losbindet? Sie sagten aber zu ihnen, wie ihnen Jesus geboten hatte, und die ließen's zu. Und sie führten das Füllen zu Jesus und legten ihre Kleider darauf, und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg, andere aber grüne Zweige, die sie auf den Feldern abgehauen hatten. Und die vorangingen und die nachfolgten, schrien: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Gelobt sei das Reich unseres Vaters David, das da kommt! Hosianna in der Höhe! Und er ging hinein nach Jerusalem in den Tempel und er besah ringsum alles, und spät am Abend ging er hinaus nach Betanien mit den Zwölfen.

## Hinter dem Kreuz wird es hell

Eine Gruppe von Urlaubern war schon einige Tage in einem Tal und wartete dort auf besseres Wetter. Doch der Himmel blieb wolkenverhangen, die Sonne war nicht zu sehen. Schließlich beschlossen sie, trotzdem zu einer Bergtour aufzubrechen. Sie hofften, dass vielleicht im Laufe des Tages die Sonne durch die Wolken brechen und die schöne Berglandschaft in ihr helles Licht tauchen würde. Doch je höher sie stiegen, desto trüber wurde es. Bald waren sie mitten in den Wolken, so dass sie kaum noch den Weg sahen. Sie stiegen weiter und weiter, und es wurde nicht besser. Alles um sie herum war grau und nebelverhangen. Allmählich verloren sie die Hoffnung und wollten enttäuscht zurückkehren. Doch da kam ein anderer Wanderer mit schnellen Schritten von oben herab. Er blieb bei der Gruppe stehen, man kam ins Gespräch. So fragten sie ihn: „Hören denn die dunklen Wolken gar nicht mehr auf? Wäre es nicht besser, zurück ins Tal zu gehen, statt sich auf den Gipfel zu quälen?“ Doch der einsame Wanderer schüttelte den Kopf. „Geht nur weiter“, sagte er. „Oben, hinter dem Kreuz, da ist es hell.“ Und genau so war es: Auf der Spitze des Berges, am Gipfelkreuz, fanden die dunklen Wolken ein Ende, die Sonne strahlte. Die Wolken lagen nun unter den Wanderern, ihr Blick aber ging weit ins Land hinein bis zu den hohen Bergspitzen am Horizont.

## Fürbitten

Gott.  
Wir sind verbunden.  
Als Menschen mit Menschen.  
Als Glaubende miteinander.  
Als Glaubende und Menschen mit Dir.

Wir bringen Dir unsere Gedanken, unser Danken und unser Sorgen.

*Stille*

Gott.  
Wir sind Deine Menschen.  
Wir sind miteinander verbunden.  
Atmen die Luft Deiner Schöpfung.  
Beten zu Dir in allem, was ist.  
Beten zu Dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen:

## Vater Unser

**Segen** *Hände öffnen und laut sprechen:*

Gott segne uns und behüte uns.  
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.  
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

*Oder:* Fenster öffnen. Einatmen. Ausatmen. Spüren, dass Du da bist. Spüren, dass andere da sind. Genau jetzt. Genau so. Verbunden. Miteinander. Mit Gott. Im Glauben. Einatmen. Ausatmen. Und leise sprechen „Gott spricht: Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein.“ (oder ein anderes Segenswort oder ein anderes Wort, das gerade Kraft gibt). Mehrmals wiederholen und dabei vielleicht lauter werden. Stille. Einatmen. Ausatmen. Fenster schließen.

## Lied: Das eigene Lieblingslied singen. ☺

## Kerze löschen

***Nicht alles ist abgesagt***

Sonne ist nicht abgesagt. Frühling ist nicht abgesagt.  
Beziehungen sind nicht abgesagt. Liebe ist nicht abgesagt.  
Lesen ist nicht abgesagt. Musik ist nicht abgesagt.  
Fantasie ist nicht abgesagt. Freundlichkeit ist nicht abgesagt.  
Zuwendung ist nicht abgesagt. Gespräche sind nicht abgesagt.  
Hoffnung ist nicht abgesagt. Beten ist nicht abgesagt.